



# FRAUEN AM BALL - EINE SCHWEIZER GESCHICHTE

von Adelheid Gubser

Es war in den 1970er Jahren, als eine kleine Gruppe mutiger Frauen in der Schweiz begann, gegen den Strom zu schwimmen. Während der Männerfussball längst fest im Sportkalender verankert war, mussten Frauen um jedes Spiel, jede Anerkennung und jedes Trikot kämpfen. 1968 wurde der erste Frauenfussballverein der «Damen-Fussball-Club Zürich» gegründet. Eine Pioniertat, die nicht nur belächelt, sondern manchmal auch offen bekämpft wurde.

## SPIEL AUS LEIDENSCHAFT

Doch der Ball rollte weiter und im April 1970 wurde die «Schweizerische Damenfussball-Liga» gegründet. Bereits 1972 entstand die Schweizer Frauenfussball-Nationalmannschaft, die im selben Jahr ihr erstes offizielle Länderspiel gegen Frankreich bestritten. Die Fussballspielerinnen waren Lehrerinnen, Verkäuferinnen und Mütter. Sie spielten nicht für Geld oder Ruhm, sondern aus purer Leidenschaft.



*Egal in welchem Land, die Frauen wurden immer belächelt. Aber sie gaben nie auf.*

In den 1990ern wurde die Nationalliga A der Frauen eingeführt, später bekannt als Women's Super League. 1993 wurde die Integration in den Schweizerischen Fussballverband beschlossen, was eine neue Phase des Aufschwungs einleitete. Die Anzahl der Spielerinnen und Vereine stieg rapide an. Die Qualität der Organisation und der Spiele verbesserte sich deutlich. Im selben Jahr wurde



der Schweizer Cup für Juniorinnen eingeführt, um die Nachwuchsförderung zu unterstützen.

## DIE UEFA WOMEN'S EURO 2025 KOMMT IN DIE SCHWEIZ

2015 kam dann der grosse Durchbruch. Die Schweizer Frauenfussball-Nationalmannschaft qualifizierte sich zum ersten Mal für eine Weltmeisterschaft. Ebenfalls die Teilnahme an der EURO 2017 in Holland war eine Premiere für die Schweiz. Millionen sahen zu, wie die Frauen-Nati mutig und mit Herz spielte. Heute ist der Schweizer Frauenfussball kein Schatten mehr, sondern ein Licht, das mit jeder Generation heller wird. Mit jedem Spiel wächst die Begeisterung und der Respekt gegenüber dem Frauenfussball.

Die UEFA Women's EURO 2025, die 14. Ausgabe des Turniers, wird vom 2. bis 27. Juli in der Schweiz ausgetragen. Die Schweiz setzte sich gegen Polen, Frankreich und die gemeinsame Bewerbung von Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden durch. Die Spiele mit 16 Teams finden in acht Schweizer Städten statt.



## ENDRUNDEN-AUSLOSUNG DER WOMEN'S EURO 2025

**Gruppe A:** Schweiz (Gastgeber), Norwegen, Island, Finnland

**Gruppe B:** Spanien, Portugal, Belgien, Italien

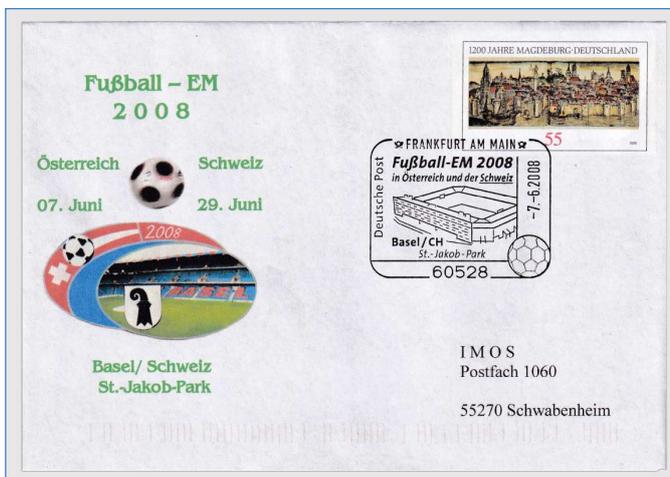
**Gruppe C:** Deutschland, Polen, Dänemark, Schweden

**Gruppe D:** Frankreich, England (Titelverteidiger), Wales, Niederlande



### In diesen Fussballstadien werden die Gruppenspiele ausgetragen:

St. Jakob-Park, Basel  
 Stadion Wankdorf, Bern  
 Stade de Genève, Genf  
 Stadion Letzigrund, Zürich  
 Arena St.Gallen, St.Gallen  
 Allmend Stadion Luzern, Luzern  
 Arena Thun, Thun  
 Stade de Tourbillon, Sion



In allen Stadien werden drei Gruppenspiele ausgetragen. Die K.-O.-Spiele finden in Basel, Bern, Zürich und Genf statt. Der Anpfiff zur 14. Fussball-Europameisterschaft erfolgt am 27. Juli 2025 im St. Jakobs-Park in Basel, wo auch das Finale ausgetragen wird. Insgesamt werden 31 Spiele stattfinden. Mit dabei sind die Titelverteidigerinnen aus England, die amtierenden Weltmeisterinnen aus Spanien und natürlich die Schweizer Frauen-Nationalmannschaft.

Der Spielball, hergestellt von adidas, trägt den Namen „KONEKTIS“. Erstmals wird bei einer Frauen-EM-Endrunde ein Spielball mit „Connected Ball Technology“ eingesetzt. Diese Technologie ermöglicht eine schnellere und präzisere Schiedsrichterleistung und erleichtert die Entscheidungsprozesse der Video-Schiedsrichterassistentin (VAR).



Jedes Turnier hat sein Maskottchen. Bei der UEFA Women's EURO 2025 ist Maddi mit dabei. Ein fröhlicher Bernhardinerwelpe mit grossen Pfoten und noch grösseren Träumen! Er wurde nach Madeleine Boll benannt, der ersten Frau in der Schweiz, die ganz offiziell Fussball spielen durfte.

Wer weiss vielleicht steht Maskottchen Maddi unserer Nationalmannschaft zur Seite und verleiht ihr Flügel für das nächste grosse Kapitel der Schweizer Fussballgeschichte!